

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Wechselgesang

Martin Leuenberger

erstellt: Januar 2009

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/34587/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Wechselgesang

Martin Leuenberger

## 1. Begriff

Wechselgesang bezeichnet eine musikalische Aufführungspraxis (→ [Musik](#)) von → [Psalmen](#) und Liedern, an der zwei Sprecher oder Sprechergruppen beteiligt sind. Der Begriff „Wechselgesang“ gibt vielleicht das hebräische Wort מְשִׁכִּיל *maškil* wieder, das alttestamentlich 14-mal in den Psalmen belegt ist und außer in [Ps 47,8](#) immer als Überschrift zu verschiedenen Psalmengattungen fungiert. Diese Deutung setzt eine Ableitung des Begriffs von שָׁכַל II *škl Hif.* „überkreuzen“ voraus (Koenen, 1991, 109ff; ders., 1993, 793f; anders Seybold, 133f; Hossfeld / Zenger, 65), doch ist auch eine Herleitung von שָׁכַל I *škl Hif.* möglich (so die ältere Standarddeutung etwa im HALAT, 605; THAT II, 824): Von der Bedeutung „einsichtig sein“ kommt man dann zu „Kunstlied“, von „einsichtig machen“ zu „Lehrgedicht“ und von „Erfolg haben“ zu „Schlager“.

## 2. Vorgang

Unabhängig von der Überschrift מְשִׁכִּיל *maškil* setzen einige Psalmen eine wechselseitige Vortrags- bzw. Inszenierungspraxis – etwa als kantillierender Sprechgesang – voraus. Dies gilt z.B. für die nach dem Schema „Frage – Antwort“ angelegten [Ps 15](#) oder [Ps 24](#). Zu beachten sind aber auch Refrains oder „Zwischenrufe“ wie Sela (z.B. [Ps 3,3](#)); später werden diese Muster in Texten wie [Ps 106,48](#) / [1Chr 16,36](#); [Ps 118,1-4](#); [Ps 136](#) freilich rein literarisch verwendet – der Psalter ist nicht das Gesangbuch des zweiten Tempels, sondern ein Lesebuch für Torafromme. Daneben wird auch von himmlischen Wechselgesängen berichtet (z.B. [Jes 6,3](#); [Apk 4,8ff.](#); [Apk 5,9f](#); [Apk 7,10ff.](#); [Apk 19,1ff.](#)). In die synagogalen und kirchlichen Liturgien der nachbiblischen Zeit finden dann zahlreiche biblisch inspirierte Wechselgesänge Eingang.

## 3. Trägerkreise

Historisch und soziologisch besitzt der Wechselgesang als Teil der Kultmusik seine Verankerung wahrscheinlich vorab am Jerusalemer Tempel und den

dortigen (levitischen) Tempelsängern; solche Sängergilden fungieren später (und im Rückblick) auch als Psalmentradenten (z.B. → [Asaf: Ps 50; Ps 73-83](#); → [Korach / Korachiter: Ps 42-49; Ps 84f.; Ps 87f.](#)).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Leuenberger, Martin, Art. Wechselgesang, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2009

## Literaturverzeichnis

### 1. Lexikonartikel

- Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 3. Aufl., Tübingen 1957-1965 (Art. Wechselgesang)
- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979 (Art. Chor)
- Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart u.a. 1973ff (Art. שִׁבְחָה)
- Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament, 3. Aufl., München / Zürich 1978-1979 (Art. שִׁבְחָה)
- Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Tübingen 1998-2007 (Art. Wechselgesang)
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003 (Art. Wechselgesang)

### 2. Weitere Literatur

- Braun, J., 1999, Die Musikkultur Altisraels / Palästinas. Studien zu archäologischen, schriftlichen und vergleichenden Quellen (OBO 164), Freiburg (Schweiz) / Göttingen
- Geiger, M. / Kessler, R. (Hg.), 2007, Musik, Tanz und Gott. Tonspuren durch das Alte Testament (SBS 207), Stuttgart
- Hossfeld, F.-L. / Zenger, E., 2000, Psalmen 51-100 (HThK), Freiburg u.a.
- Keel, O., 1996, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, 5. Aufl., Göttingen, 313-327
- Koenen, K., 1991, *Maškil* – „Wechselgesang“. Eine neue Deutung zu einem Begriff der Psalmenüberschriften, ZAW 103, 109-112
- Koenen, K., 1991, Art. שִׁבְחָה II *škl*, in: ThWAT, Bd. VII, Stuttgart, 781-795
- Seybold, K., 1996, Die Psalmen (HAT I/15), Tübingen
- Staubli, T., 2007, Musik in biblischer Zeit und orientalisches Musikerbe. Mit Beiträgen von A. Marti, S. Schroer und D. Shehata, Freiburg (Schweiz)

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balingen Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)